

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 85 (1959)
Heft: 31

Rubrik: Happy End

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



MOSER

Herr Schüüch

hat eine Flasche Essig gekauft. Auf dem Heimweg kommt es ihm aufs Mal in den Sinn, daß jemand unter dem Einwickelpapier eine Flasche Schnaps vermuten könnte! Auf menschenleeren Seitenwegen kehrt er dann nach Hause zurück und obschon ihn das viel mehr Zeit kostet, ist er froh, daß niemand von ihm denken kann, er sei ein Trinker!

HAPPY END

Eine 56jährige Engländerin schickte dem Maler abstrakter Kunst Howard Green ein Dankschreiben, in dem es hieß: «Daß ich meine Arthritis losgeworden bin, verdanke ich nur Ihnen, Mr. Green! Ueber Ihre Bilder in der Ausstellung habe ich mich so geärgert, daß meine träge gewordenen Drüsen wieder richtig zu arbeiten begannen und

mein Allgemeinzustand sich erheblich besserte. Ich segne Sie und Ihren Pinsel! Möge er noch vielen Patienten Heilung bringen. Ihre dankerfüllte Mrs. Ferguson.» *

*

Fünfzehn Leuchttürme, deren technische Einrichtungen veraltet sind, werden jetzt vom japanischen Marineministerium als «garantiert ruhige» Ferienwohnungen an Zivilisten vermietet. *

